

Mitteilung des Senats

vom 11. September 1891.

Ruhegehalt für den Heizer Christian Gerhard Büsing in Bremerhaven.

Der Senat läßt der Bürgerschaft einen Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen über Bewilligung eines Ruhegehalts an den Heizer Christian Gerhard Büsing hierneben mit dem Bemerken zugehen, daß er seine Erklärung über den Antrag nachfolgen lassen wird.

Bericht.

Anlage.

Der im Jahre 1818 geborene, demnach gegenwärtig 73 Jahre alte bisherige Heizer auf einem der Dampfbagger in Bremerhaven Christian Gerhard Büsing hat sich an die Deputation mit dem Gesuche gewandt, ihm ein Ruhegehalt zu gewähren. Büsing hat seit Februar 1849 bis zum Ende des vorigen Jahres, also mehr als 40 Jahre lang, die nicht pensionsberechtigende Stellung eines Heizers auf einem Dampfbagger bekleidet. Er bezog in den letzten Jahren ein Gehalt von M. 900 per Jahr. Gegenwärtig ist derselbe laut ärztlichen Attestes dauernd erwerbsunfähig, indem infolge einer Gehirnerkrankung Lähmungserscheinungen hervorgetreten sind, auch eine außerordentlich starke Herabsetzung des Sehvermögens erfolgt ist. Seine Frau ist 66 Jahre alt und kränzlich, demnach auch nicht in der Lage, der Familie einen Unterhalt zu gewähren. Die zwei verheirateten Kinder des Büsing können auf die Dauer nicht allein für die Eltern sorgen. Ein Antrag desselben auf Gewährung einer Altersrente ist seitens der hanseatischen Versicherungsanstalt abgelehnt worden, da die Erwerbsunfähigkeit schon vor Ende vorigen Jahres eingetreten ist.

Die Deputation ist der Ansicht, daß unter diesen Umständen erhebliche Billigkeitsgründe für die ausnahmsweise Gewährung eines Ruhegehalts sprechen.

Sie beantragt demnach:

dem bisherigen Heizer Büsing in Bremerhaven unter Berücksichtigung seiner mehr als vierzigjährigen Dienstzeit ein jährliches Ruhegehalt von M. 500, vom 1. Juli d. J. an gerechnet, zu bewilligen.

Bremen, den 11. September 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 16. September 1891.

1. Städtische Sammlungen für Naturgeschichte und Ethnographie, Tonnen- und Bakenamt, Krankenanstalt, Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft hat die Berichte dankend entgegengenommen.

2. Budget für das Jahr 1891/92.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit sämtlichen Anträgen des Senats einverstanden.

3. Gesetz, betreffend den Betrieb der Dampfkessel.

Die Bürgerschaft erteilt dem vorgelegten Gesetzentwurf ihre Zustimmung.

4. Verkauf des Hauses Balkstraße Nr. 2.

Die Bürgerschaft genehmigt den ihr vorgelegten Kaufvertrag.

5. Gnadengehalt für H. L. Kostens Witwe.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich damit einverstanden zu erklären, daß das Gnadengehalt für H. L. Kostens Witwe auf Siebenhundert Mark festgesetzt werde.

6. Antrag, betreffend die fünfundzwanzigjährige Gedenkfeier des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75.

Es ist der Bürgerschaft mitgeteilt, daß das 75. Infanterie-Regiment am 26. und 27. September d. J. den Gedenktag feiert, an welchem es vor fünfundzwanzig Jahren vom verewigten Kaiser Wilhelm I. die Bezeichnung 1. Hanseatisches Infanterie-Regiment Nr. 75 erhielt.

In dankbarer Erinnerung an die Teilnahme unseres Regiments an dem Feldzuge 1870/71, sowie als eine ehrenvolle Auszeichnung für dessen bisherige und jetzige Angehörige beschließt die Bürgerschaft

zur Veranstaltung einer entsprechenden Feier dieses Gedenktages dem zu diesem Zwecke zusammengetretenen Komitee die Summe von M. 3000 staatsseitig zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

7. Schulbau in der Neustadt.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Baudeputation einverstanden unter Bewilligung der Kosten im Gesamtbelauf von M. 141 500 und der endgültigen Einstellung der ersten Baurate mit M. 80 000 in das laufende Budget.

8. Wahl des Ausschusses für Schöffen- und Geschworenemwahlen.

Die Bürgerschaft hat zu Mitgliedern des Ausschusses wiedergewählt die Herren: H. Bartels, C. W. Bödeker, Joh. Depten, W. Haas, J. H. C. Knigge, H. W. Lamke und C. Schönfelder.

9. Wahl der bürgerchaftlichen Mitglieder der Zollkreditbehörde.

Die Bürgerschaft hat zu Mitgliedern gewählt die Herren A. Tebelmann, F. Schilling und als Ersatzmann Herrn W. Haas.

Mitteilung des Senats

vom 18. September 1891.

1. Verkauf des Hauses Balkstraße Nr. 2.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 16. d. Mts. bei.

2. Antrag, betreffend die fünfundzwanzigjährige Gedenkfeier des 1. Hanseatischen Infanterie Regiments Nr. 75.

Der Senat ist gern damit einverstanden, daß zur Veranstaltung der Gedenkfeier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des Regiments dem zu diesem Zwecke zusammengetretenen Komitee die Summe von M. 3000 staatsseitig zur Verfügung gestellt wird.

3. Schulbau in der Neustadt.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 16. d. Mts. bei.